

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 23 (1976)
Heft: 3

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz,
des Zivilschutz-Fachverbandes der Städte und der
Schweizerischen Gesellschaft für Kulturgüterschutz
Redaktion ☎ 031 25 65 81, Bern

Revue de l'Union suisse pour la protection des civils,
de l'Association professionnelle suisse de protection
civile des villes et de la Société suisse pour la protection
des biens culturels
Rédaction ☎ 031 25 65 81, Berne

Rivista dell'Unione svizzera per la protezione dei civili,
dell'Associazione professionale svizzera di protezione
civile delle città e della Società svizzera per la protezione
dei beni culturali
Redazione ☎ 031 25 65 81, Berna



In dieser Nummer:

MUBA und Zivilschutz

Kinder zeichnen für den Zivilschutz
Sonderschau an der DIDACTA in Basel
Zivilschutz – unser Schutz
Sonderschau an der 60. Schweizer
Mustermesse
Einsatzübung für den zivilen
Führungsstab und den Zivilschutz
der Stadt St. Gallen
Die langfristigen Folgen eines
massiven Nuklearkrieges
Zivilschutz in der Schweiz

37

39

40

41

44

46

Partie romande

L'hôpital protégé de Soleure
La protection civile à l'œuvre
Nouvelles des villes et cantons romands

48

50

51

Parte italiana

La protezione civile locarnese è una realtà
Das Bundesamt für Zivilschutz teilt mit
L'Office fédéral de la protection
civile communique

54

55

58

Auflage – Tirage – Tiratura

32 000 Exemplare

Unser Umschlagbild:

60. Schweizer Mustermesse in Basel
vom 24. April bis 3. Mai 1976

Photo: Pressedienst MUBA

Für die Zeitschrift «Zivilschutz»

zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ.
Präsident: Professor Dr. Reinhold Wehrle,
Solothurn; Redaktion: Herbert Alboth, Bern.
Inserate und Korrespondenzen sind an die
Redaktion, Schwarztörstrasse 56, 3007 Bern,
Telefon 031 25 65 81, zu richten. Jährlich
zwölfmal erscheinend.

Redaktionsschluss am 15. des Vormonats

Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 20.–
(Schweiz). Ausland Fr. 30.–. Einzelnummer
Fr. 2.50. Nachdruck unter Quellenangabe ge-
stattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solo-
thurn 2.

MUBA und Zivilschutz

Wir blicken dieses Jahr auf 60 Jahre Schweizer Mustermesse zurück, um mit berechtigtem Stolz eines Werkes zu gedenken, das nicht allein von wirtschaftlicher Bedeutung ist, sondern im wahren Sinne des Wortes eine Leistung darstellt, an der das ganze Land Anteil hat. In einer Zeit schwerster Bedrängnis – wirtschaftlich und politisch – in den Jahren des Ersten Weltkrieges gegründet, hat sich die MUBA zu einer jährlich wiederkehrenden Messe entwickelt, die mehr als andere gleichzeitig Zeugnis der Schaffenskraft, der schöpferischen Phantasie und des Willens zum Überleben und Durchhalten eines ganzen Volkes ablegt. Seit jeher haben sich die Verantwortlichen in der Konzeption nicht nur von rein wirtschaftlichen Interessen leiten lassen, um gerade in den letzten Jahren mehr denn je Akzente auch auf Gebieten zu setzen, die im Bereiche der nationalen Selbstbehauptung und dem Gemeinwohl liegen oder die Öffentlichkeit als aktuellen Ausdruck unserer Zeit interessieren. In diesem Zusammenhang sei auf die Veranstaltungen hingewiesen, die letztes Jahr auch an der MUBA an das «Jahr der Frau» erinnerten.

Seit dem Bundesbeschluss über den obligatorischen Einbau von Schutzräumen in Neu- und Umbauten aus dem Jahre 1950 ist auch die MUBA direkt mit dem Zivilschutz verbunden. In der «Unterwelt» unserer Messehallen befinden sich heute zahlreiche Anlagen und Einrichtungen der Zivilschutzorganisation der Stadt Basel, die teilweise auch durch die Mustermesse und Fachmessen genutzt werden. Der Zivilschutz ist in den letzten Jahren mehrmals an der Mustermesse und auch an Fachmessen im Sinne einer guten Information zum Zuge gekommen und wir haben uns entsprechenden Wünschen nie verschlossen, wenn sie an uns herangetragen wurden, um wenigstens einen Teil der Messebesucher in dieses wichtige Gebiet unserer Gesamtverteidigung einzuführen. Es freut uns ganz besonders, dem Zivilschutz auch an der 60. Schweizer Mustermesse vom 24. April bis 3. Mai Gastfreundschaft gewähren zu dürfen, befasst sich doch auch diese Messe in zahlreichen Sonderschauen mit aktuellen Zeitproblemen, mit kulturellen, künstlerischen und wissenschaftlichen Fragen. Dem Zivilschutz, als sittliche und humanitäre Verpflichtung unserer Zeit, werden wir auch in Zukunft immer eine Tür offen halten.

Dr. Frederic Walther
Generaldirektor der Schweizer Mustermesse
Basel